

Protokoll Vorstandssitzung des FV Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V.
Datum: 22.05.2024

Anwesend: Walter Ullrich, Birgid vom Baur, Jürgen Hedderich, Burkhard Held, Christa Mager, Folkmar Schirmer, Dominik Veit (als Gast), Reinhard vom Baur (als Gast)

Entschuldigt: Monika Kraft, Pia Kramer

TOP 1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung Tagesordnung

Walter Ullrich begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstands fest.

Ganz besonders begrüßt er an diesem Abend Dominik Veit, der sich zusammen mit Sebastian Glock und Martin Zindler bereiterklärt hat, im Förderverein mitzuarbeiten. Walter Ullrich betont in diesem Zusammenhang, dass er sich sehr über das Interesse der drei jungen Herren freue - nicht zuletzt auch unter dem Aspekt der über kurz oder lang erforderlichen Verjüngung des derzeitigen Vorstandes. Überdies hoffe er, dass durch ihre Mitarbeit mehr fachliche Bezogenheit in die Vorstandsarbeit komme.

Die Tagesordnung, die mit der Einladung vom 27.04.2024 versandt wurde, wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 20.03.2024

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 20.03.2024 wird genehmigt.

TOP 3) Vorstandsberichte

Der Vorsitzende Walter Ullrich berichtet:

- Zunächst kommt Walter Ullrich noch einmal auf die Gedenkstunde am 01.04.2024 in der Modastr. 3 in Crumstadt zu sprechen. Er gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass bereits 3 Fotografien der in Crumstadt aufgefundenen Graffitis nunmehr eine Wand der Synagoge schmücken. Sie sollen durch zwei weitere Aufnahmen der Hofreite von außen und von innen ergänzt werden.

Die Rechnung für die Glasabdeckung der Graffitis beläuft sich auf 2.500 Euro. Aufgrund des Spendenaufwurfes ist bisher ein Spendenbetrag in Höhe von 470 Euro eingegangen.

Zecks Erhöhung des Spendenaufkommens sollen nunmehr der Bürgermeister von Riedstadt sowie einzelne Parteien angeschrieben werden. Darüber hinaus soll im nächsten Mitgliederbrief im Herbst noch einmal um Spenden für die Glasscheibe gebeten werden.

Im Zusammenhang mit der Gedenkstunde teilt Christa Mager mit, dass Raul Levi den Wunsch geäußert habe, Mitglied im Förderverein zu werden, obwohl er der deutschen Sprache nicht mächtig sei. Dies sei ihm ein Bedürfnis. Sie bittet, seine Aufnahme in die Wege zu leiten.

Folkmar Schirmer bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei Christa Mager für die hervorragende Organisation der Gedenkstunde und für die ausgezeichnete Betreuung von Raul Levi.

- Die Vorträge im Frühjahr 2024 waren unterschiedlich stark besucht.

Die Vortragsreihe über Sinti und Roma ist nunmehr abgeschlossen.

Neu ist das Format "Jüdischer Widerstand 1933-1945". Zu beachten ist hierbei, dass es vielfältige Formen des jüdischen Widerstands gab. Das Format wird mit Interesse ange-

nommen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass auch Leute kommen, die noch nicht hier waren.

Der nächste Vortrag findet am 29.05.2024 um 19.00 Uhr in der Synagoge über das Thema "Deutsche Mythen - Erziehung im Nationalsozialismus" statt. Hier wird insbesondere auf die umstrittenen Methoden der Kindererziehung durch Johanna Haarer und deren wunder-same Wandlungsfähigkeit, ausgehend vom Nationalsozialismus bis in die Anfänge der Bundesrepublik, eingegangen.

Darüber hinaus werden auch immer mal wieder Gedenktage des Holocausts und der Shoa aufgegriffen.

Erfreulich reges Interesse fand auch das neue Vortragsformat "Die Erfelder Synagoge - Bau-geschichte und jüdisches Leben in der Zeit bis 1930", das jeweils sonntags um 14.00 Uhr in der Synagoge aufgegriffen wird. Hier wird anschaulich vermittelt, wie Juden in der 2. Hälfte des vorvergangenen Jahrhunderts in Erfelden gelebt haben.

TOP 4) Veranstaltungen im Sommer und Herbst 2024

Besuch des jüdischen Friedhofs in Groß-Gerau

- Am Sonntag, den 29.09.2024 um 14:00 Uhr findet die nächste Führung über den Jüdischen Friedhof in Groß-Gerau statt

Vorträge und Konzert

- Mittwoch, den 19.06.2024 um 19:00 Uhr: "Die Shoa in Galizien 1941 - 1944"
- Sonntag, den 07.07.2024 um **14:00** Uhr: "Die Erfelder Synagoge - Der Judenschutzbrief"
- Mittwoch, den 10.07.2024 um 19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung 2024
Am Ende der Jahreshauptversammlung trägt Walter Ullrich eine Migrationsgeschichte über 2 Frauen vor.
- Mittwoch, den 21.08.2024 um 19:00 Uhr: "Jüdischer Widerstand 1933 - 1945"
- Sonntag, den 08.09.2024 um **15:30** Uhr: **Konzert** mit der Klezmer-Band "Else Pelse"
Nach Beendigung des Konzerts lädt der Förderverein die Gruppe in das "Restaurant Bootshaus Fuchsbau" in Stockstadt zum Abendessen ein. Christa Mager reser-viert hierfür Plätze.
- Mittwoch, den 25.09.2024 um 19:00 Uhr: "Die Shoa in der Ukraine / Das Massaker von Babyn Yar"
- Mittwoch, den 09.10.2024 um 19:00 Uhr: "Jüdischer Widerstand 1933 - 1945"

Alle Vorträge und das Konzert finden in der ehemaligen Synagoge, Neugasse 43, Riedstadt-Erfelden, statt.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Um Spenden wird herzlich gebeten.

Im Zusammenhang mit den vorstehenden Terminen erklärt Walter Ullrich, dass er in diesem Jahr keine Sommerpause bei den Vorträgen einlegen würde.

Schließlich teilt Christa Mager mit, dass sie sich von Mitte Juli bis Anfang September auf Madeira aufhalte.

TOP 5) Mitgliederstand / neue Mitarbeiter / weitere Veranstaltungen

- neue Mitarbeiter

Walter Ullrich begrüßt Dominik Veit noch einmal ganz herzlich und bittet ihn, sich doch einmal kurz dem Vorstand vorzustellen.

Dominik Veit erklärt, dass er im Anschluss an die Gedenkveranstaltung anlässlich des Shoa-Gedenktages 2024 Walter Ullrich angesprochen habe, um ihm sein Interesse an einer Mitarbeit im Förderverein zu bekunden.

Er sei 1987 geboren, stamme aus Worfelden, wohne in Darmstadt und sei von Beruf Stadtarchivar der Stadt Groß-Gerau. Als Historiker habe er ein starkes Interesse an den Themen, denen sich der Förderverein widme. Daher würde er gerne im Förderverein mitarbeiten.

Er werde sich als erste Aufgabe noch einmal der Bibliothek des Fördervereins annehmen, um einen leichteren Zugang zu den Materialien zu schaffen.

Sein Freund Sebastian Glock werde von Walter Ullrichs Vorträgen entsprechende Aufnahmen fertigen und diese anschließend bearbeiten und in You Tube stellen.

- weitere Veranstaltungen

- Christa Mager führt aus, dass ihr Wilhelm Schmidt, erster Vorsitzender von "BüchnerFindetStatt e.V." Riedstadt, mitgeteilt habe, dass am Freitag, den 12.07.2024, 18:00 Uhr, im Büchnerhaus die szenische Lesung "Edith und Minna - die Geschichte einer Freundschaft" des bekannten deutschen Theaterregisseurs, Dramaturgs und Theaterintendanten Jürgen Flügge aufgeführt werde.

Es ist die Geschichte einer jüdischen Familie und ihres Dienstmädchens Minna. Und es ist die Geschichte der tiefen Freundschaft zwischen Minna und der Tochter Edith, die alle Schrecken der Naziherrschaft überdauert. Der Sohn von Minna findet einen alten Koffer auf dem Speicher, voller Briefe und Postkarten aus der Zeit von 1934 bis in die 50er Jahre, sowie Fotos in alten Briefumschlägen, auf den Briefmarken die Konterfeis von Hitler und Heuss. Briefe und Karten aus den USA sind darunter, geschrieben von jüdischen Freunden, die vor den Nazis fliehen mussten. Erinnerungen werden wach an die Mutter, an ihre und seine Jugend in einem Dorf im südhessischen Ried nach dem Krieg. An das Schweigen der Täter und Opfer, die bleierne Zeit der 50er Jahre. Die originalen Dokumente aus Minnas Koffer, Geschichten und Anekdoten verweben sich zu einem Stück über eine Freundschaft, die dem nationalsozialistischen Alltag versucht zu entfliehen.

Erzähler Jürgen Flügge, 1944 in Darmstadt geboren, berichtet über seine eigene Familiengeschichte: Edith war die Tochter der jüdischen Familie Westerfeld, bei der seine Mutter Wilhelmina („Minna“) Lautenschläger 1931 als Dienstmädchen zu arbeiten begann.

- Folkmar Schirmer hat sich bereit erklärt, den Förderverein auf dem Jahresempfang des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau - Rüsselsheim am Sonntag, den 23. 06.2024 in Rüsselsheim am Main zu vertreten. Walter Ullrich dankt Folkmar Schirmer für dessen Bereitschaft.
- Walter Ullrich weist auf die Veranstaltung "Mein Israel und ich - Entlang der Road 90" vom See Genezareth durch das Westjordanland bis ans Rote Meer mit ZDF-Korrespondentin Dr. Nicola Albrecht am Sonntag, den 02.06.2024 um 17:00 Uhr im Café Extra, Schulstr.17, Büttelborn, hin. Veranstalter sind die Fachdienste Kultur der Gemeinde Büttelborn in Kooperation mit dem Förderverein Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau e.V.

TOP 6) Renovierungsarbeiten

Walter Ullrich weist darauf hin, dass der graue Sockel auf der Gebäudeinnenseite zum Eingang der Synagoge hin wieder abblättert und deshalb neu gestrichen werden muss. Er wird sich zusammen mit Burkhard Held auf die Suche nach einem noch vorhandenen Farbmuster machen. Es handelt sich wohl um eine Mineralfarbe.

Weiterhin fault der große hellgraue Querbalken über dem Tor der Remise von innen heraus. Ein Austausch erscheint aufgrund der baulichen Gegebenheiten als nicht realisierbar. Burkhard Held schlägt daher vor, den Bereich von der Unterkante des Querbalkens bis in die Giebelspitze als Regenschutz mit Holz zu verkleiden. Dadurch kann eine weitere Fäulnis des Querbalkens verhindert werden.

TOP 7) Verschiedenes

Folkmar Schirmer ist von einem Lehrer gefragt worden, ob eine Möglichkeit bestünde, dass die Anfahrt von Schülern zu einer Besichtigung der Synagoge vom Förderverein organisiert wird. Walter Ullrich teilt hierzu mit, dass es Sache der Schule sei, die Anfahrt zu solchen Schülerführungen selbst zu organisieren.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Mittwoch, den 28.08.2024 um 19:00 Uhr statt.

Riedstadt, den 27.05.2024

Birgid vom Baur